



STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 055-2019/2
Sachbearbeiter/in: Gerd Köhnken Az.: 614-11 kö.
Datum: 20.06.2019

Ausschuss / Gremium	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
VA	Nicht öffentlich	20.06.2019	6:0:0:1	UG
Rat	Öffentlich	27.06.2019	20:0:1	UG

Tagesordnungspunkt: Versenkbohrstelle der DEA "Wittorf Z1" - Unterstützung für die Bemühungen der WUG

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Visselhövede fördert und unterstützt die WUG, den Ortsrat Wittorf und den WiV-Antrag nach einem Monitoring-Konzept nach dem Rückbau der Versenkbohrung Wittorf Z1 gegenüber dem LBEG.
2. Die Stadt Visselhövede unterstützt die Bemühungen zum Erhalt der zwei Löschwasserbrunnen für Löschwassernutzung und als Wasserprobe-Entnahmestelle in Abstimmung mit dem Eigentümer J. Euhus.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 09.03.2019 wendet sich die „Initiative Wittorfer Bürger für Umwelt und Gesundheit e.V.“ (WUG) an die Stadt Visselhövede und legt dazu ein an das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Hannover gerichtetes Schreiben mit einem langen Fragen- und Forderungskatalog zum geplanten Rückbau der Versenkbohrung Wittorf Z1 der DEA bei.

Das Schreiben der WUG wurde im März allen Ratsmitgliedern per eMail zur Verfügung gestellt und liegt parallel dieser Sitzungsvorlage als Anlage bei.

Die WUG erklärt, dass aus ihrer Sicht die Politik, die Verwaltung und die Gremien vor Ort die Aufgabe haben, sich in Sachen Rückbau der Versenkbohrung Wittorf Z1 für die Belange der Bürger einzusetzen und bittet entsprechend um Unterstützung der Stadt Visselhövede.

In welcher Art und Weise eine städtische Unterstützung der WUG in ihren Grundforderungen gegenüber der Bewilligungsbehörde LBEG erfolgen kann, sollte die Beratung in den Gremien ergeben.

Die WiV Ratsfraktion legt am 15.04.2019, in Ergänzung des im Ausschuss für Landwirtschaft, Grünanlagen, Umwelt und Energie am 14.03.2019 mündlich vorgetragenen Antrages, den der Vorlage als Anlage beiliegenden schriftlichen Ergänzungsantrag zu dem vorgenannten Ansinnen der WUG vor.

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister